

Jahres-Bericht,

umfassend den Zeitraum von Herbst 1866 bis dahin 1867.

A. Unterricht. *)

Es wurde gelesen:

- a) im Deutschen: in Prima Göthe's Iphigene, in Secunda Stücke aus dem Nibelungenliede, Schillers Maria Stuart, Lessings Abh. üb. d. Fabel; in den übrigen Klassen aus den betreffenden Lesebüchern.
- b) im Lateinischen: in Prima Cic. Brutus, Tacit. ann. XI, XII, Horaz Auswahl aus Sermonen und Oden; in Secunda Verg. Aen. VII, VIII, Liv. II, Cic. Philipp. II., in Ober-Tertia Caesar d. b. civ. II, III, Ovid. met. XIV, XV.; in Unter-Tertia Caes. d. b. g. V. VI. u. 3. Theil VII, Ovid. met. VII mit Auswahl; in Quarta einige Biographien des Corn. Nepos.
- c) im Griechischen: in Prima Platons Apol. S., Jon, Demosthenes 2. u. 3. olynth. Rede, Sophocl. Antigone, Hom. II. VII-IX; in Secunda Xenoph. Hellen. V, VI, Hom. Od. VII-XII; in Ober-Tertia Xen. Anab. V u. VI, Hom. Od. V. 333 — VI. 130 (50 Verse sind memorirt).
- d) im Französischen: in Prima Einzelnes von Victor Hugo und der Eid von Corneille; in Secunda aus Plösz Chrestomathie; in Ober- und Unter-Tertia aus Eibefings Lesebuch.
- e) im Hebräischen: in Prima Psalm 21—40, einzelne Capitel aus dem Buche Hiob; in Secunda Genes. C. 13—26.

Die klassische Privatlectüre der beiden oberen Klassen wurde vom Direktor und dem Professor Kühnast geleitet.

Themata zur Abiturientenprüfung waren:

- a) im Deutschen: Wodurch läßt sich das rasche Sinken der deutschen Poesie im 14. Jahrh. erklären?
- b) im Lateinischen: Quale videatur Ciceronis illud: Si barbarorum est in diem vivere, nostra consilia in sempiternum tempus spectare debent.
- c) in der Mathematik:

1. Aus den Gleichungen

$$1) \frac{x^4}{y^2} + \frac{y^4}{x^2} = 136 \frac{1}{g} - 2xz \quad \text{und}$$

$$2) x + 4 = 14 - y.$$

x und y zu berechnen.

*) Da die wissenschaftliche Abhandlung so umfangreich ist, so werden diesmal nur die unumgänglich nöthigen Mittheilungen gemacht.

2. Zur Construction eines um und in den Kreis beschreibbaren Vierecks sind gegeben:
 - 1) die Differenz zweier Gegenwinkel = d ,
 - 2) der Abstand der Diagonale, welche ihnen gegenüberliegt, von der Spitze des größern dieser Winkel = h und
 - 3) der Umfang des durch die Diagonale entstandenen Dreiecks, welches diesen größern Winkel enthält, = u .
3. Zur Berechnung der Seiten, Winkel und des Flächeninhalts eines Paralleltrapezes sind gegeben:
 - 1) die Summe der Parallelen und Diagonalen = u ,
 - 2) die Höhe = h ,
 - 3) der Diagonalenwinkel, welcher der längern Parallele gegenüberliegt = α und
 - 4) die längere der nicht parallelen Seiten = d .
4. Die drei aus einem Tetraeder, Octaeder und Hexaeder ausgearbeiteten größten Kugeln verhalten sich wie 1 : 2 : 3. In welchem Verhältnisse stehen die Volumina dieser drei regulären Körper?

B. Aus den Verordnungen der Behörden.

Vom 9. Oct. pr. Kgl. Min. d. geistl. rc. Angel. Die betreffenden Schüler der oberen Klassen sind rechtzeitig auf die Nachtheile aufmerksam zu machen, welche nach den bestehenden Bestimmungen Unkenntniß des Hebräischen, beziehentlich der Mangel eines Zeugnisses der Reise in dieser Disciplin für die Theologie Studirenden mit sich führt. — Vom 17. Dec. pr. Kgl. P.-Schul-Koll. Ascension des G. A. Krause, Abgang des Dr. Zschech. — Vom 27. Nov. pr. K. M. d. g. A. Die Leistungen der Schüler im Turnen sollen fortan sowohl in den Semester-Censuren, als in den Abiturienten-Zeugnissen Beurtheilung finden. — Vom 19. Dec. pr. K. M. d. g. A. Nach dem Gutachten der Medicinal-Abtheilung vom 26. Oct. 1867 sind die Schulen beim Ausbruch der Cholera nicht zu schließen. — Vom 12. März d. J. K. P. S. übersendet die für den Dr. Babucke als fünfter ordentlicher Lehrer ausgesetzte Vocation. — Vom 20. Mai d. J. K. P. S. Die Entlassung des Dr. Ziecke zum 1. August wird genehmigt. — Vom 18. Juni d. J. K. P. S. Dem Oberlehrer Reddig wird ein sechswöchentlicher Urlaub zu einer Badereise bewilligt. — Vom 20. Juni d. J. K. P. S. Völlig mittellose Abiturienten sind vor einem unüberlegten Beziehen der Univerſität auf das Nachdrücklichste zu warnen. — Vom 4. Juli d. J. K. P. S. Die vacante Lehrstelle ist bis zum 1. October von den übrigen Lehrern der Anstalt zu vertreten. — Vom 26. Juli d. J. K. P. S. Ascension der Lehrer Krause und Babucke in die dritte und vierte ord. Lehrstelle. — Vom 6. August d. J. K. P. S. Der Schulamts-Candidat Schüssler verwaltet vom 1. Oct. d. J. ab die fünfte ord. Lehrstelle.

C. Chronik des Gymnasiums.

- 1) Das Schuljahr wurde Donnerstag, den 11. October pr. mit Gebet und Ansprache durch den Direktor eröffnet.
- 2) Am 22. März d. J. feierte die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Königs. An die Eröffnungsrede des Professor Güylaff, in welcher derselbe die großen Ereignisse des verflossenen Jahres schilderte, schlossen sich die Vorträge, Reden und Gesänge der Schüler an.
- 3) Die Schulcommunion, an welcher sich die Lehrer mit ihren Familien und ein großer Theil der confirmirten Schüler nebst ihren Angehörigen betheiligten, wurde am Donnerstag vor Pfingsten gefeiert.
- 4) Zur Abiturientenprüfung, welche am 22. August unter dem Vorſitze des Prov.-Schulrathes Herrn Dr. Schrader gehalten wurde, hatten sich acht Primaner gestellt, welche sämmtlich das Zeugniß der Reise erhielten.
- 5) Im verflossenen Winter wurden von den Schülern der Anstalt zwei musikalische Abendunterhaltungen veranstaltet, deren Erträge mit resp. 27 u. 26 Thlr. der National-Invaliden-Stiftung dem Wunsche der Schüler gemäß überwiesen wurden.
- 6) Die Ferien sind nach den gesetzlichen Bestimmungen gehalten worden; eine Ferienbeschäftigung konnte wegen zu geringer Betheiligung nicht angeordnet werden.

D. Statistische Verhältnisse.

1. Die Lehrer der Anstalt.

Nachdem uns zu Ostern d. J. der Schulamts-Candidat Dr. Zschech verlassen hatte, um zunächst seiner Militärpflicht zu genügen, schied am 1. August der dritte ordentliche Lehrer Dr. Zielcke aus, um einem Rufe an die deutsche ev. Hauptschule in Warschau zu folgen. Wir begleiten beide Männer mit den besten Wünschen für ihre künftige Lebensstellung.

In die erledigte 5. Stelle trat der Dr. Babucke aus Königsberg ein. Nach dem Abgange des Dr. Zielcke ascendirten die Lehrer Krause und Babucke, und es ist Seitens der vorgesetzten Behörde dem Schulamts-Candidaten Schüssler die Verwaltung der fünften Lehrstelle vom 1. October ab übertragen.

Der Unterricht erlitt mannigfache Störungen. Drei Lehrer, der Dr. Künzler, der Direktor, der G. Gräfer, waren zu verschiedener Zeit als Geschworene einberufen, der Dr. Babucke wurde, wenn auch nur auf kurze Zeit, zur Armee Behufs einer Dienstleistung einberufen, der Dr. Meddig war zu einer Badekur vierzehn Tage nach den Sommerferien beurlaubt, und endlich mußte die vacante fünfte Stelle im letzten Quartale des Schuljahres von den übrigen Lehrern vertreten werden.

Den Bestand des Collegiums und die Vertheilung des Unterrichts seit Ostern ergiebt die Tabelle S. 72.

2. Die Schüler.

Gegenwärtig (1. September) zählt das Gymnasium 270 Schüler. Neu aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres 62; es gingen ab 25 Schüler (darunter 14 zu anderem Berufe, die übrigen auf andere Anstalten). Unter den Schülern sind 240 Evangelische, 4 Katholiken, 26 Israeliten, 170 Einheimische, 100 von auswärts.

Die Privat-Vorklasse zählt 45 Schüler, von denen 36 evangelischen, 1 katholischen, 8 mosaischen Bekenntnisses sind.

Das Resultat der am 22. August d. J. abgehaltenen Abiturientenprüfung ist folgendes:

Nr. Nummer.	N a m e.	Geboren am	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters.	Jahre		Pädikat.	Gewählter Beruf
						a. d. Anstalt	in Prima.		
1	Johannes Schefler	12. Mai 1846	Strasburg	ev.	† Bürgermstr. in Gollub	8 $\frac{1}{2}$	3	Reif	Medicin.
2	Fritz Grolp	27. Jan. 1849	Vielawken bei Pelpin	ev.	Gutsbesitzer in Vielawken	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Reif	Militär.
3	Carl Macholz	24. Nov. 1847	Honigsfelde	ev.	bgl. in Stangenwalde	10	2	Reif	Medicin.
4	Hermann Apfelbaum	22. Dec. 1846	Marienwerder	ev.	App.-G.-Präsidialbote hier	10 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Postfach.
5	Max Heynacher	14. Nov. 1846	desgl.	ev.	Restaurateur hier	10	2	Reif	Philologie.
6	Paul Jacobi	30. Sept. 1850	desgl.	ev.	Reg.-Rath hier	9	2	Reif	Bergfach.
7	Hans Eysler	12. Febr. 1849	desgl.	ev.	† Justiz-Rath hier	9 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Forstfach.
8	Stephan Genzmer	2. Sept. 1849	desgl.	ev.	pr. Arzt hier	10	2	Reif	Jura.

Den Abiturienten Macholz, Jacobi, Genzmer wurde auf Grund ihrer wohlgelungenen Prüfungsarbeiten und der bisherigen Erfahrungen über ihr Verhalten und ihre Kenntnisse die ganze mündliche Prüfung erlassen.

3. Folgende Lehrbücher sind neu eingeführt:

- Wolke, Zweimal acht u. vierzig biblische Historien (in Sexta u. Quinta);
- Paulskel, Deutsches Lesebuch (für Ober- und Untertertia);
- Spieß, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische (in Quarta);

Verteuerung des Unterrichts auf Klassen und Lehrer.

Lehrer.	Ordnung	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Mathematisch Stunden
Dr. Streiter Direktor.	2 8 2 Dr.	2 Religion 8 Latein	2 Religion						14
Prof. Dr. Stülcklaff erster Oberlehrer	I.	4 Mathematik 1 Physik	4 Mathematik 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.			18
Prof. Dr. Kühnast zweiter Oberlehrer	II.	4 Griechisch	10 Latein 4 Griechisch			2 Religion			20
Stebbig dritter Oberlehrer	III. a.	3 Geschichte	3 Geschichte	2 Dicht. 6 Griechisch 2 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie	10 Latein 3 Gesch. u. Geogr.				20
Dr. Fehß viertes Oberlehrer		2 Griechisch	2 Griechisch					3 Religion	20
Gräfer erster Gymn.-Lehrer	V.	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz. 2 Geogr.	2 Geographie	20
Dr. Fünjer zweit. Gymn.-Lehrer	III. b.	3 Deutsch 2 Physik		2 Religion	2 Religion 2 Naturgesch.		3 Rechnen 2 Naturgesch.	4 Rechnen 2 Naturgesch.	22
Krause dritt. Gymn.-Lehrer	—			8 Latein			9 Latein 3 Deutsch 3 Religion		23
Dr. Sabunde viert. Gymn.-Lehrer	VI.				2 Deutsch 6 Griech.	3 Geschichte u. Geogr.		9 Latein 3 Deutsch	23
vac. *) fünft. Gymn.-Lehrer	—		2 Deutsch 2 Homer			10 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch			22
Berendt Sechstenlehrer	—		2 Zeichen			2 Zeichen	2 Zeichen 3 Schreiben	2 Zeichen 3 Schreiben	14
Maßbitz, Reder Besangtlehrer	—	1 M ä n n e r s p o r t.	2 S p o r t g e s a n g.	1 G e s a n g.		1 G e s a n g.	1 Besang	1 Besang	6

*) Seit 1. August unbefest. Die Lehrstunden sind unter die Kollegen verteilt.

Seyffert, Materialien (in Prima);
Böhme, Zweites Übungsbuch im Rechnen (für Sexta und Quinta);
Koppe, Planimetrie (von Quarta an).

4. Lehrmittel.

a) Zustand derselben.

Die Lehrerbibliothek zählt jetzt 9298 Bände; der Zugang beträgt c. 150 Bände.

Die Schülerbibliothek ist um 184 Bände gewachsen.

Die Naturaliensammlung enthält für Mineralogie 77, für Zoologie 221, für Botanik 20, an Kunstprodukten 42, an Instrumenten 20 Nummern.

Das physikalische Cabinet zählt 160 Nummern. Neu angeschafft wurde 1 Spectralapparat. Mehrere Apparate wurden reparirt.

Die Vorbildersammlung hat sich um 102 Nummern vermehrt.

Die Sammlung von Musikalien ist um 10 Nummern gewachsen, und übrigens durch Ausschreiben von Stimmen ergänzt.

Außerdem ist der beim Gesangunterricht benutzte Flügel reparirt, die Subfellen in vier Klassen neu beschafft und in zwei anderen ausgebessert worden.

b) Geschenke.

- 1) Von dem königlichen Ministerium der geistlichen Angelegenheiten: 1. Crelle, Journal für die reine und angewandte Mathematik. Band 66, 67. — 2. Gerhard, Etruskische Spiegel, Liefer. 18. — 3. Zeitschrift für Preussische Geschichte u. Landeskunde von Prof. Dr. Foss, Jahrg. 1867. — 4. Rheinisches Museum für Philologie. Jahrg. 1866. — 5. Haupt, Zeitschr. f. d. Alterthum. Neue Folge I, Heft 3.

- 2) Vom hiesigen, seit nunmehr 31 Jahre bestehenden historischen Lesecirkel erhielten wir durch den Gründer desselben, Herrn Professor Dr. Schröder, pro 1867 43 Werke in 52 Bänden, welche im Ankaufspreise 85 Thlr. 7 Sgr. gekostet haben.

- 3) Von Herrn Professor Dr. Schröder Justi Lipsii opera omnia. fol.

- 4) Ueberdies erhielten wir Geschenke

für das Naturalienkabinet von den Herren Reg.-Assessor Korn, Forstmeister Peters, Apotheker Schweizer;

für die Schülerbibliothek von den Abiturienten Grolp Papes gr. Lexikon. 4 Bde., Molé Fr. Lexikon, Schmieders's Symbolik, Dietsch Grundriß d. Geschichte, Grunerts Lehrb. d. Mathem., Cauers Gesch.-Tabellen; Macholz Schmieders Symbolik, Dietsch Grundriß, Demosthenes or. phil. 2 Exempl., Zumpt's Grammatik, Platons Dial. (ein Bd.), Sophokles Oed. Col. u. Antig., N. Testam. gr., Tacitus annales, Gräfers Anthologie, Corneilles Cid, Henskes Lehrb. f. d. Rel.-Unterricht; Scheffler Plato 1 Band, Tacitus, Sophokles Oed. Col., Grunert Geometrie, Henskes Lehrbuch, N. Testam. gr., Ilias, Herodot.

Für diese Zuwendungen wird der ergebnste Dank Namens der Anstalt hiermit öffentlich ausgesprochen.

5. Unterstützungen für Schüler.

- 1) Die Zinsen des Prämienfonds und eines Stürmerschen Legats, zusammen 47 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sind im verflorenen Jahre an fünf Schüler der oberen Klassen vertheilt; für das laufende Jahr sind die betreffenden Vorschläge dem königl. Provinzial-Schul-Kollegium überreicht.
- 2) Schulbücher sind im Belaufe von 832 Nummern an Schüler aus allen Klassen dargeliehen.
- 3) Etwa 12½ Procent des gesammten Schulgeldes sind erlassen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen dürfen höchstens 10 Procent der Gesammtzahl Freischüler sein; es können demnach Anträge auf Immunität in der nächsten Zeit keine Berücksichtigung finden.

D. Sonstiges.

1) Jeder Schüler, dessen Eltern sich nicht am hiesigen Orte befinden, muß in eine passende Pension aufgenommen sein. Nur mit Genehmigung des Direktors kann eine solche Pensionsaufnahme geschehen; geschieht sie gegen dessen Billigung, so ist es Pflicht des Direktors, dem betreffenden Schüler den Besuch des Gymnasiums nicht zu gestatten.

2) Nach der neuen Instruction für die Direktoren und Klassenordinarien sind dieselben besonders verpflichtet, die auswärtigen Schüler in ihrer Wohnung zu besuchen, was hierdurch, um Mißdeutungen zu vermeiden, mitgetheilt wird.

3) Jeder Schüler hat, wenn er um Urlaub für einen halben Tag oder für längere Zeit bitten will, ein schriftliches Urlaubsgesuch seines Vaters oder Pensionsvaters und zwar zuerst dem Ordinarius vorzuweisen. Im Interesse der Schüler selbst bitten wir die geehrten Eltern, nur in wirklich dringenden Fällen ihre Kinder dem Unterrichte entziehen zu wollen.

4) Soll ein Schüler das Gymnasium verlassen, so muß solches von den Eltern oder deren Stellvertretern dem Direktor persönlich oder schriftlich angezeigt werden. Geschieht die ordnungsmäßige Abmeldung eines Schülers nicht vor dem ersten Tage des neuen Quartals, so muß das Schulgeld für das Quartal entrichtet werden. Der Abgehende ist so lange noch Schüler und als solcher zu allen Zahlungen des Schulgeldes zc. verpflichtet, bis er sein Abgangszeugniß erhält.

5) Nach den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zu Königsberg v. 24. März und 14. Mai 1857 ist Folgendes festgesetzt.

Um den regelmäßigen Eingang der Hebungen von den Schülern zu sichern, soll die Gymnasial-Kasse jeden Rückstand, welcher 14 Tage nach dem Fälligkeitstermine nicht zur Kasse gezahlt ist, gleich nach Ablauf der 14 Tage dem Direktor anzeigen, und dieser sodann ohne Weiteres die Requisitionen an die zuständigen Ortspolizei-Behörden wegen exekutivischer Beitreibung der Reste erlassen und jede einzelne Angelegenheit bis zu ihrer vollständigen Beendigung verfolgen. Nur besonders begründete Ausnahmen können stattfinden.

Die

Schlussfeier und Entlassung der Abiturienten

beginnt Dienstag, den 24. September, früh 9 Uhr.

Am 27. September ist die Censur und Schluß des Schuljahres. Die Herbstferien dauern vom 28. September bis einschließlich Mittwoch, den 9. Oktober. Donnerstag, den 10. Oktober beginnt das neue Schuljahr.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 7., 8., 9. Oktober Vormittags im Gymnasium bereit sein.

Marienwerder, Mitte September 1867.

Breiter.



1) Jeder Schüler, dessen Pension aufgenommen sein soll, muss die Pensionsaufnahme geschehen; betreffend Schüler den Bes...

2) Nach der neuen Justizverpflichtung, die auswärtigen Eltern zu vermeiden, mitgetheilt...

3) Jeder Schüler hat, wenn er ein schriftliches Urteil des Ordinarius vorzuweisen. In wirklich dringenden Fällen...

4) Soll ein Schüler durch seinen Stellvertreter dem Dienstunregelmäßige Abmeldung eines Schulschuldens für das Quartals solcher zu allen Zahlungen...

5) Nach den Verfügungen vom 14. Mai 1857 ist folgende...

Um den regelmäßigen Unterricht in der Gymnasial-Klasse jeden Tag bezahlt ist, gleich nach Ablauf der Requisitionen an die zuständige Behörde erlassen und jede einzelne Ausnahme besonders begründete Ausnahmen...

Die Schullehrer beginnt Dienstag, den 24. September...

Am 27. September bis zum 28. September bis einschließlich das neue Schuljahr.

Zur Aufnahme neuer Schüler das Gymnasium bereit sein.

Marienwerder, den 24. September 1857

den, muß in eine passende Form gebracht werden; der Direktor kann eine solche Bescheinigung auf die Pflicht des Direktors, dem...

anarien sind dieselben besonders zu vermeiden, um Mißdeutungen zu vermeiden...

oder für längere Zeit bitten zu dürfen, und zwar zuerst dem die geehrten Eltern, nur in Ausnahmefällen zu wollen.

solches von den Eltern oder dem Direktor zu werden. Geschieht die Ordnung des neuen Quartals, so muß der Schüler so lange noch Schüler und sein Abgangszeugniß erhält.

zu Königsberg v. 24. März 1857

Schülern zu sichern, soll die Anwesenheitstermine nicht zur Klasse dieser sodann ohne Weiteres ohne vorheriger Bewilligung der Resten der Bewilligung verfolgen. Nur bei...

nten

es. Die Herbstferien dauern bis Freitag, den 10. Oktober be...

, 9. Oktober Vormittags im

Breiter.

